

# Der Neubau kommt erst ein Jahr später

Auf dem Gewerbehof Saarbrücker Straße wurde ein weiteres Haus saniert

**Prenzlauer Berg.** Mit der Sanierung des Hauses B hat die Genossenschaft Gewerbehof Saarbrücker Straße 14 ein weiteres Kapitel Bau-geschichte beendet.

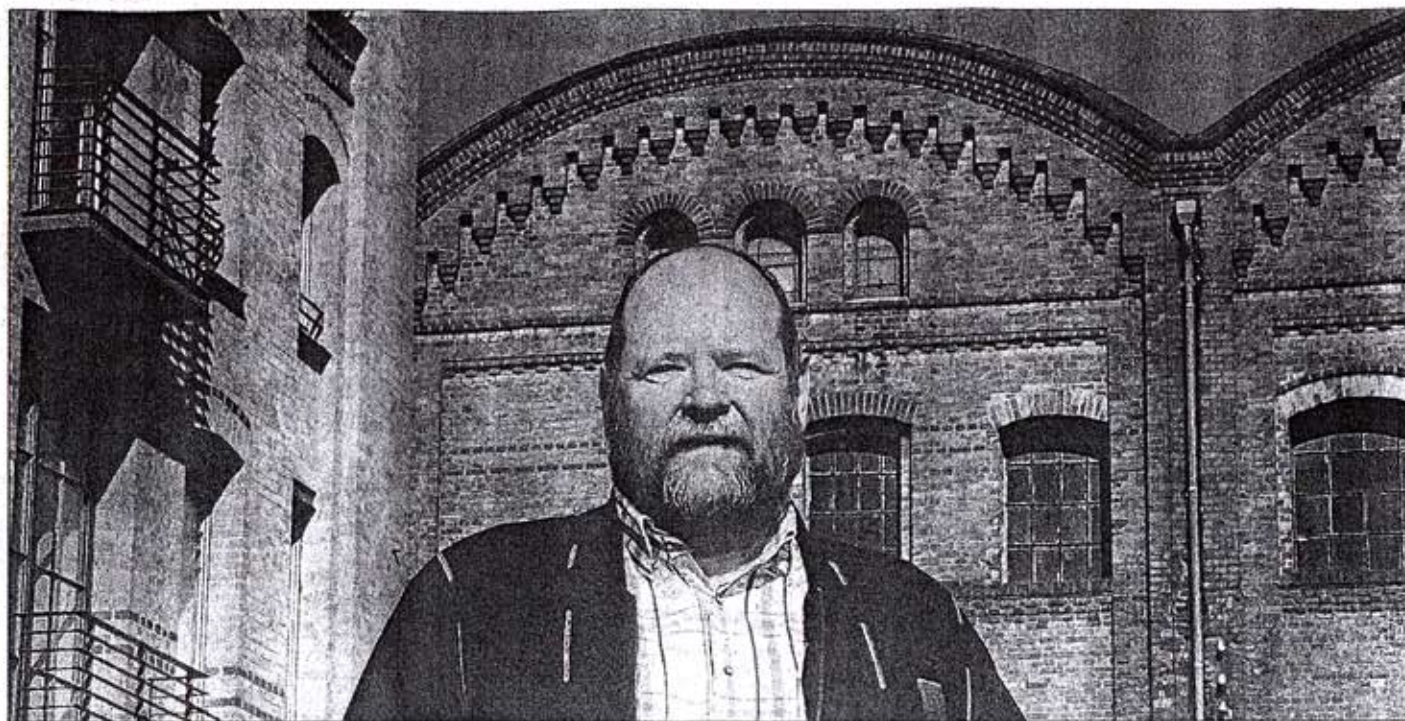
„Der Umbau und die Sanierung des Hauses sind so gut wie abgeschlossen. Fast alle Flächen sind bereits bezogen“, so Klaus Lemmnitz vom Genossenschaftsvorstand. Das Gebäude selbst ist nicht wiederzuerkennen. Das heruntergekommene Bauwerk hat jetzt eine saubere Klinkerfassade.

## Kompromisse beim Bau

Im Erdgeschoss wurden große Fenster eingebaut, im Innern ein moderner Fahrstuhl. Trotzdem ist der Genossenschaftsvorstand nicht ganz zufrieden. „Wir hatten uns bei der Architektur manches noch anders vorgestellt, mussten aber in Abstimmung mit dem bezirklichen Denkmalschutz Kompromisse machen.“

Direkt unter dem Dach des Hauses B mietete die Firma „Archimedes Architekten und Design“ gleich eine ganze Etage. „Diese Firma mit 30 Mitarbeitern entwickelt unter anderem Ausstellungskonzepte“, so Lemmnitz. „Außerdem zogen die bekannte Filmwerbefirma Propaganda B, Theatertechniker und ein Weiterbildungsunternehmen ins sanierte Haus.“

Mit den neuen Unternehmen und deren Mitarbeitern wuchs die Zahl der Beschäftigten auf



Genossenschaftsvorstand Klaus Lemmnitz freut sich, dass es trotz mancher Probleme auf dem Gewerbehof vorangeht. Das Haus B, rechts von ihm, ist jetzt fertig.

Foto: BW

dem Gewerbehof im Kiez Kollwitzplatz von zirka 80 vor drei Jahren auf nunmehr über 200. Diese Entwicklung zeigt, dass das Genossenschaftskonzept aufgeht. Zur Genossenschaft taten sich 1995 Gewerbetreibende zusammen, die vom Land Berlin Gewerberäume auf dem ehemaligen Brauereigelände gemietet hatten.

Das Land schrieb die Immobilie aus, und die Genossenschaft bewarb sich mit Unterstützung des Bezirks darum. 2003 konnte der Kaufvertrag unterschrieben werden. Seit-

dem sind die Gebäude C und E komplett ausgebaut worden, und mit dem Haus B ist nun ein weiterer Abschnitt abgeschlossen. In diesem Jahr sollte mit der Errichtung eines Neubaus zur Straßburger Straße hin der nächste Bauabschnitt begonnen werden.

## Finanzierung steht nicht

„Dieses Projekt werden wir aber um ein Jahr verschieben“, so Lemmnitz. „Weil die Finanzierung noch nicht steht, wollen wir uns nicht übernehmen.“

Unter dem Neubau soll die neue Einfahrt zur Tiefgarage auf dem Gewerbehof angelegt werden. Der Neubau selbst soll möglichst mit Unterstützung des Fonds Gemeinschaftsaufgabe „Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) gebaut werden. Für den Neubau sind zurzeit unterschiedliche Nutzungsvarianten im Gespräch. Am attraktivsten klingt, dass auf dem Hof ansässige Gewerbetreibende einen Ausbildungsbetrieb für Theaterhandwerk einrichten. Sollte es allerdings keine GA-Förderung ge-

ben, wäre auch der Bau von Gewerbelofts als Alternative denkbar. Auch wenn es in diesem Jahr keine großen Bauprojekte auf dem Gewerbehof gibt, wird immer wieder gebaut. Klaus Lemmnitz: „Wir werden den Haupteingang attraktiver gestalten. Außerdem haben wir uns vorgenommen, den Hof zwischen den Gebäuden C und D zu sanieren.“

BW

Weitere Infos zur Genossenschaft gibt es bei Klaus Lemmnitz unter ☎ 440 92 76 und im Internet: [www.gidak.de](http://www.gidak.de).